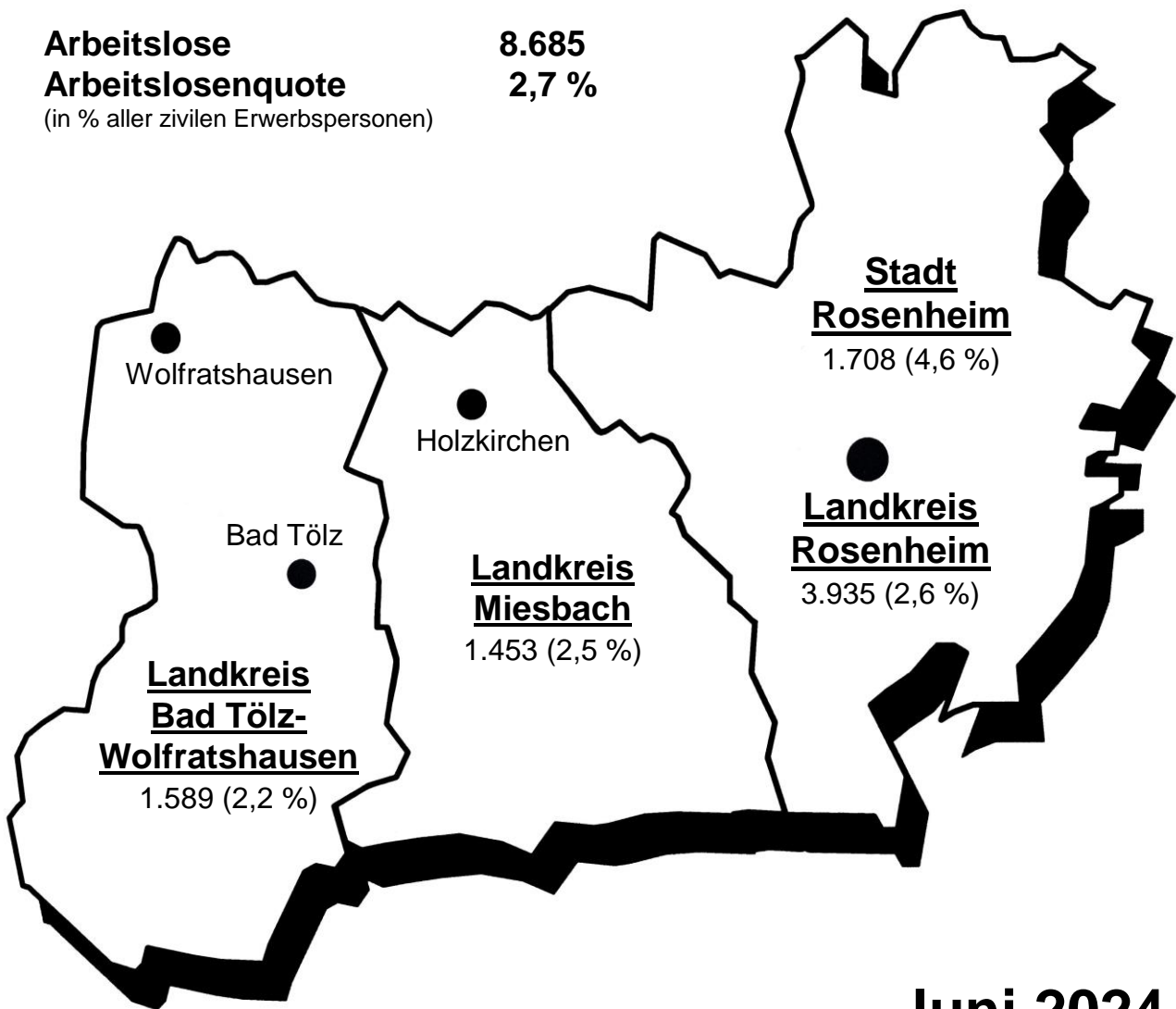


# Arbeitsmarktreport

**Arbeitslose**  
**Arbeitslosenquote**  
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen)

**8.685**  
**2,7 %**



**Juni 2024**

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
<b>2023</b>	2,9	2,9	2,7	2,6	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7
<b>2024</b>	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7						

**Pressemitteilung Nr. 050/2024**

Sperrfrist: Freitag, 28. Juni 2024, 10:00 Uhr

**Der regionale Arbeitsmarkt im Juni**

## **Der Arbeitsmarkt zeigt sich im Juni weiter robust – die Arbeitslosigkeit geht leicht zurück**

**Endspurt Ausbildungsmarkt: Schnell noch einen Ausbildungsplatz für den Herbst sichern!**

„Wir freuen uns, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region, trotz einiger konjunktureller Eintrübungen, weiterhin stabil zeigt. Die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** ist im Juni um 10 Personen auf **8.680 zurückgegangen**. Die **Arbeitslosenquote** liegt wie im Vormonat bei **2,7 Prozent** (Vorjahreswert: 2,5 Prozent),“ sagt Dr. Nicole Cujai, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim.

In diesem Monat geht die Agenturleiterin besonders auf die **Personengruppe der unter 25Jährigen** ein und erklärt: „Zahlreiche junge Menschen haben in den vergangenen Wochen ihre Berufsausbildung abgeschlossen oder werden dies zeitnah tun. Ich möchte die frisch ausgelernten Fachkräfte, die nicht von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden, einladen, mit der Ansprechpartnerin / dem Ansprechpartner in der Arbeitsvermittlung über die individuellen beruflichen Perspektiven zu sprechen. Die Kolleginnen und Kollegen helfen Ihnen, den passenden Weg zu finden, und beraten zu Bewerbung, Stellensuche, Weiterbildungen und zu **Unterstützungsmöglichkeiten**, damit Sie schnell eine neue Beschäftigung finden. Hier bieten wir beispielsweise „Probearbeit“ an. So bekommen Sie und der Betrieb, bei dem Sie anfangen wollen, die Möglichkeit sich unverbindlich kennenzulernen. Gerne beraten wir auch **Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber** dazu. Unsere Kolleginnen und Kollegen vom Arbeitgeberservice stehen unter der **kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20** für Fragen zur Verfügung.“

Die Agenturleiterin führt mit Blick auf den Arbeitsmarkt weiter aus, dass die **Zahl der gemeldeten Stellenangebote** mit **4.590** unter dem Vorjahreswert liege (-840). Die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten hätten bei Betrieben teilweise zu Verzögerungen und Zurückhaltung bei Neueinstellungen geführt. Im historischen Vergleich sei das Stellenangebot aber weiterhin hoch. Sie nimmt dies zum Anlass, sich an die **Frauen und Männer** zu wenden, die **nach einer Familienzeit wieder in den Beruf einsteigen oder sich beruflich umorientieren möchten**, und sagt: „Unsere **Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)** beraten speziell zu Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zum beruflichen Wiedereinstieg. Die Kolleginnen und Kollegen von der **Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE)** sprechen

mit Beschäftigten über deren berufliche Situation und erarbeiten Perspektiven. Dabei bietet das Qualifizierungs-Chancengesetz zahlreiche Möglichkeiten, um Sie beim Ankommen und / oder bei der Veränderung im Beruf fachlich zu unterstützen. Die Kolleginnen und Kollegen bieten in den kommenden Wochen wieder **verschiedene Sprechstunden** an. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: <https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen>. Im Suchfeld bitte einfach „Rosenheim“ eingeben“, sagt Dr. Cujai.

### Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Der Geschäftsführung der Rosenheimer Arbeitsagentur ist die Ausbildung junger Menschen wichtig. Dr. Nicole Cujai sagt hierzu: „Fachkräfte sind gefragter denn je. Zudem bildet eine abgeschlossene **betriebliche Ausbildung in vielen Bereichen die ideale Grundlage für die spätere berufliche Karriere** mit Weiterbildungen zum Techniker, zur Meisterin, zum Betriebswirt oder zur Fachwirtin. Die Zukunftsperspektiven in diesen Bereichen sind vielfältig – auch ohne ein Studium.“ Zwei Monate vor Ausbildungsbeginn sind bei der Agentur für Arbeit noch **670 Jugendliche gemeldet, die eine Ausbildungsstelle suchen** (750 haben ihren beruflichen Weg bereits gefunden). Dem gegenüber stehen **1.640 unbesetzte Ausbildungsstellen. Zahlreiche Angebote gibt es u.a. noch in den Berufen Kaufmann / Kauffrau Einzelhandel (180), Verkäuferin / Verkäufer (120), Handelsfachwirtin / Handelsfachwirt (Ausbildung) (90), Arzt- und Praxishilfe (80), Kaufmann / Kauffrau Büromanagement (60) und Koch / Köchin (60)**. Aber auch in den Berufsgruppen Metall, Fahrzeugtechnik oder Versicherungs- und Finanzdienstleistungen sind Stellen registriert.

Dr. Cujai wendet sich direkt an die **Jugendlichen, die noch nicht wissen, wie es nach der Schule im Sommer für sie weitergeht**, und sagt: „Rufen Sie am besten gleich unter der **Rufnummer 08031 / 202-222 bei unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern** an. Diese unterstützen Sie bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz oder nach beruflichen Alternativen. Neben den genannten sind noch in vielen weiteren Berufen Angebote gemeldet. Informieren Sie sich vorher gerne auch in der **Ausbildungsplatzbörse der Bundesagentur für Arbeit** ([www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)).“ Informationen bieten auch **#AusbildungKlarmachen** (<https://www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen>) und der **„Sommer der Berufsausbildung“** (<https://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de/AAW/Navigation/DE/Home/home.html>). Ministerien, Behörden wie die Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaft und Gewerkschaften informieren bei dieser Kampagne umfassend, u.a. auf Veranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Betriebe, zum Thema Ausbildung.“

**Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:**

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote** von **4,6 Prozent** (Vormonat: 4,5 Prozent; Juni 2023: 4,3 Prozent). Derzeit sind **1.708 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den Kundinnen und Kunden, die nach dem SGB III durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, verringerte sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 23 auf 778. Beim Jobcenter wurden 930 Personen nach dem SGB II betreut, 31 mehr als im Mai. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.253 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.739 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
  
- Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote** bei **2,6 Prozent** (Vormonat: 2,6 Prozent; Juni 2023: 2,5 Prozent). Die Zahl der **arbeitslos gemeldeten Menschen** insgesamt für den Landkreis beträgt **3.935**. Hier sind 2.156 Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 38 mehr als im Vormonat. Beim Jobcenter Landkreis Rosenheim sind 1.779 arbeitslose SGB II-Kundinnen und Kunden registriert, 8 weniger als im Mai. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.814 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.917 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
  
- Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Juni eine **Arbeitslosenquote** von **2,2 Prozent** auf (Vormonat: 2,1 Prozent; Juni 2023: 1,9 Prozent). Das entspricht **1.589 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 893 Männer und Frauen, 54 mehr als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 696 Betroffene, 39 weniger als im Mai, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.313 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.735 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
  
- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.453 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos** gemeldet, was einer **Quote von 2,5 Prozent** (Vormonat: 2,6 Prozent; Juni 2023: 2,4 Prozent) entspricht. Davon sind 795 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 73 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 658 Menschen arbeitslos gemeldet, 13 mehr als im Mai. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.460 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.176 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Monatsbericht Mai 2023 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Monatsbericht März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

## Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

### Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

**Ab März 2011** wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitssuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitssuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

### Definitionen

#### **Arbeitssuchende**

Als Arbeitssuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

#### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

### **Langzeitarbeitslose**

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

### **Arbeitslosenquoten**

#### 1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

#### 2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

### **Bewegungsdaten**

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

### **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

### **Gemeldete Stellen**

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

### **Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

### **Ausländer**

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

### **Aussiedler**

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

### **Geheimhaltung**

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

### **Definition der Unterbeschäftigung**

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

#### **Arbeitslosigkeit allgemein:**

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

#### **Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)**

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

#### **Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)**

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

#### **Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:**

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.



## Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

### August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

# Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024



**Sperrfrist:  
28.06.2024, 10:00 Uhr**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Tabellen
<b>Produkt-ID:</b>	619
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarktreport
<b>Region:</b>	Agentur für Arbeit Rosenheim
<b>Berichtsmonat:</b>	Juni 2024
<b>Erstellungsdatum:</b>	25.06.2024
<b>Periodizität:</b>	monatlich
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	31.07.2024
<b>Hinweise:</b>	
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	Tel.: 0911 / 179-8001
<b>Fax:</b>	Fax: 0911 / 179-908001
<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juni 2024.
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ( <a href="#">siehe Impressum</a> ). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die <a href="#">Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit</a> erfolgen.

[zurück zum Inhalt](#)

## Inhaltsverzeichnis

### Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juni 2024

	<b>Seite</b>
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<a href="#">4</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<a href="#">5</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<a href="#">6</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<a href="#">7</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<a href="#">8</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<a href="#">9</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<a href="#">10</a>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<a href="#">11</a>
Gemeldete Arbeitsstellen	<a href="#">12</a>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<a href="#">13</a>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<a href="#">14</a>
Ausbildungsmarkt	<a href="#">15</a>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<a href="#">16</a>
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	<a href="#">17</a>
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	<a href="#">18</a>
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	<a href="#">21</a>
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	<a href="#">24</a>
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	<a href="#">27</a>

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	15.022	14.992	15.088	30	0,2	841	5,9	6,8	6,7	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	8.685	8.692	8.784	-7	-0,1	705	8,8	10,5	9,5	
53,2% Männer	4.623	4.644	4.718	-21	-0,5	410	9,7	12,1	11,5	
46,8% Frauen	4.062	4.048	4.066	14	0,3	295	7,8	8,7	7,2	
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	645	654	715	-9	-1,4	-16	-2,4	-0,5	3,6	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	145	148	148	-3	-2,0	-2	-1,4	4,2	2,1	
40,2% 50 Jahre und älter	3.491	3.478	3.555	13	0,4	254	7,8	9,1	9,5	
30,7% dar. 55 Jahre und älter	2.668	2.674	2.730	-6	-0,2	199	8,1	10,0	11,0	
22,9% Langzeitarbeitslose	1.989	1.999	1.979	-10	-0,5	168	9,2	21,2	19,5	
7,3% Schwerbehinderte Menschen	634	619	631	15	2,4	22	3,6	3,2	2,9	
36,7% Ausländer	3.188	3.221	3.232	-33	-1,0	282	9,7	11,9	10,4	
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>										
Insgesamt	2.149	2.434	2.748	-285	-11,7	-114	-5,0	15,6	10,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	943	1.092	1.277	-149	-13,6	x	x	x	12,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	487	592	604	-105	-17,7	x	x	x	12,9	
seit Jahresbeginn	15.937	13.788	11.354	x	x	1.202	8,2	10,6	9,5	
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>										
Insgesamt	2.174	2.522	3.090	-348	-13,8	21	1,0	11,2	11,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	752	951	1.389	-199	-20,9	x	x	x	7,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	490	560	652	-70	-12,5	x	x	x	35,6	
seit Jahresbeginn	15.869	13.695	11.173	x	x	1.377	9,5	11,0	10,9	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,8	x	x	x	2,5	2,5	2,6	
dar. Männer	2,8	2,8	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,7	
Frauen	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,8	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,2	x	x	x	2,9	2,8	2,9	
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,8	x	x	x	3,4	3,3	3,5	
Ausländer	6,5	6,5	6,9	x	x	x	6,2	6,1	6,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,1	x	x	x	2,8	2,7	2,8	
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.380	9.376	9.505	4	0,0	729	8,4	9,5	8,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.110	11.102	11.227	8	0,1	842	8,2	8,0	7,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.325	11.313	11.436	12	0,1	882	8,4	8,3	7,5	
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,3	3,3	3,4	
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.341	4.267	4.334	74	1,7	593	15,8	15,1	13,2	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.839	9.841	9.783	-2	0,0	555	6,0	4,4	4,3	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.961	3.980	3.986	-19	-0,5	-42	-1,0	-2,8	-2,1	
Bedarfsgemeinschaften	7.567	7.547	7.535	20	0,3	288	4,0	2,6	2,9	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	610	830	675	-220	-26,5	-396	-39,4	5,1	-22,9	
Zugang seit Jahresbeginn	4.563	3.953	3.123	x	x	-1.003	-18,0	-13,3	-17,2	
Bestand	4.587	4.707	4.706	-120	-2,5	-842	-15,5	-13,5	-14,0	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**

 Agentur für Arbeit Rosenheim  
 Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	7.710	7.659	7.805	51	0,7	709	10,1	11,1	12,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.622	4.626	4.799	-4	-0,1	547	13,4	14,1	13,3
54,7% Männer	2.527	2.557	2.653	-30	-1,2	274	12,2	14,9	14,0
45,3% Frauen	2.095	2.069	2.146	26	1,3	273	15,0	13,0	12,6
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	359	366	419	-7	-1,9	-15	-4,0	-6,2	-0,2
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	48	54	61	-6	-11,1	-11	-18,6	-14,3	-6,2
44,6% 50 Jahre und älter	2.063	2.082	2.171	-19	-0,9	179	9,5	11,3	11,4
35,4% dar. 55 Jahre und älter	1.636	1.681	1.740	-45	-2,7	132	8,8	12,6	13,4
9,6% Langzeitarbeitslose	446	461	444	-15	-3,3	58	14,9	13,8	5,0
8,1% Schwerbehinderte Menschen	374	369	367	5	1,4	17	4,8	1,7	-3,7
23,4% Ausländer	1.081	1.094	1.193	-13	-1,2	215	24,8	25,9	26,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.441	1.573	1.861	-132	-8,4	1	0,1	16,5	12,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	869	991	1.169	-122	-12,3	-19	-2,1	23,4	12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	273	308	324	-35	-11,4	5	1,9	15,8	12,1
seit Jahresbeginn	10.959	9.518	7.945	x	x	970	9,7	11,3	10,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.415	1.690	2.157	-275	-16,3	48	3,5	12,5	11,9
dar. in Erwerbstätigkeit	639	832	1.250	-193	-23,2	-34	-5,1	4,4	6,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	265	305	333	-40	-13,1	24	10,0	32,0	31,6
seit Jahresbeginn	10.706	9.291	7.601	x	x	957	9,8	10,8	10,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4
dar. Männer	1,5	1,6	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,5
Frauen	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,5	x	x	x	0,5	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,4	x	x	x	2,1	2,1	2,2
Ausländer	2,2	2,2	2,5	x	x	x	1,8	1,8	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,5
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.847	4.834	5.012	13	0,3	606	14,3	14,6	13,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.353	5.372	5.535	-19	-0,4	676	14,5	14,2	13,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.565	5.577	5.740	-12	-0,2	724	15,0	14,8	14,4
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,6
<b>Leistungsberechtigte</b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	4.341	4.267	4.334	74	1,7	593	15,8	15,1	13,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	7.312	7.333	7.283	-21	-0,3	132	1,8	2,7	0,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.063	4.066	3.985	-3	-0,1	158	4,0	6,7	5,1
51,6% Männer	2.096	2.087	2.065	9	0,4	136	6,9	8,9	8,5
48,4% Frauen	1.967	1.979	1.920	-12	-0,6	22	1,1	4,5	1,7
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	286	288	296	-2	-0,7	-1	-0,3	7,9	9,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	97	94	87	3	3,2	9	10,2	19,0	8,8
35,1% 50 Jahre und älter	1.428	1.396	1.384	32	2,3	75	5,5	6,1	6,5
25,4% dar. 55 Jahre und älter	1.032	993	990	39	3,9	67	6,9	5,9	7,1
38,0% Langzeitarbeitslose	1.543	1.538	1.535	5	0,3	110	7,7	23,6	24,5
6,4% Schwerbehinderte Menschen	260	250	264	10	4,0	5	2,0	5,5	13,8
51,9% Ausländer	2.107	2.127	2.039	-20	-0,9	67	3,3	5,8	2,8
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	708	861	887	-153	-17,8	-115	-14,0	13,9	6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	74	101	108	-27	-26,7	x	x	x	14,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	214	284	280	-70	-24,6	x	x	x	13,8
seit Jahresbeginn	4.978	4.270	3.409	x	x	232	4,9	8,8	7,6
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	759	832	933	-73	-8,8	-27	-3,4	8,6	11,1
dar. in Erwerbstätigkeit	113	119	139	-6	-5,0	x	x	x	13,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	225	255	319	-30	-11,8	x	x	x	39,9
seit Jahresbeginn	5.163	4.404	3.572	x	x	420	8,9	11,3	11,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Frauen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,3	4,3	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.533	4.542	4.493	-9	-0,2	123	2,8	4,5	3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.757	5.731	5.692	26	0,5	166	3,0	2,8	1,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.760	5.736	5.696	24	0,4	158	2,8	2,6	1,4
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.839	9.841	9.783	-2	0,0	555	6,0	4,4	4,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.961	3.980	3.986	-19	-0,5	-42	-1,0	-2,8	-2,1
Bedarfsgemeinschaften	7.567	7.547	7.535	20	0,3	288	4,0	2,6	2,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2024 bis Juni 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

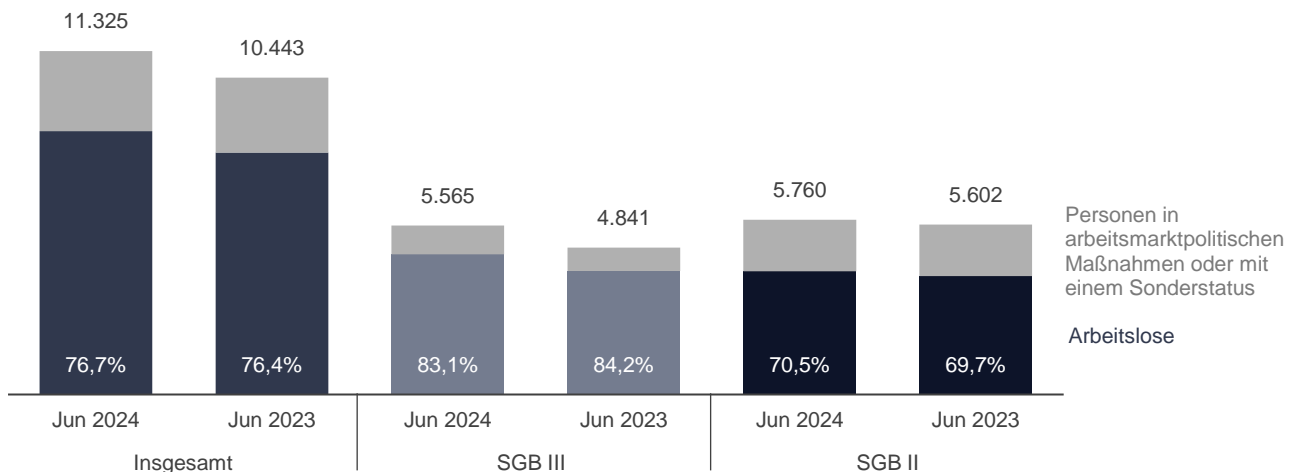
[zurück zum Inhalt](#)

## Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
					Jun 2023		Mai 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Arbeitslosigkeit</b>	8.685	8.692	-7	-0,1	705	8,8	10,5	9,5
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	695	684	11	1,6	24	3,6	-2,3	-3,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	548	534	14	2,6	122	28,6	20,8	17,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	147	150	-3	-2,0	-98	-40,0	-41,9	-40,4
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	9.380	9.376	4	0,0	729	8,4	9,5	8,4
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.730	1.726	4	0,2	113	7,0	0,8	1,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	374	363	11	3,0	36	10,7	2,0	2,4
Arbeitsgelegenheiten	83	71	12	16,9	17	25,8	2,9	2,9
Fremdförderung	974	968	6	0,6	87	9,8	7,3	5,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	53	57	-4	-7,0	-20	-27,4	-21,9	-18,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	246	268	-22	-8,2	-7	-2,8	-14,1	-9,5
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	11.110	11.102	8	0,1	842	8,2	8,0	7,2
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	215	211	4	1,9	40	22,9	24,9	27,6
Gründungszuschuss	212	206	6	2,9	48	29,3	32,1	36,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	5	-2	-40,0	-8	-72,7	-61,5	-69,2
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	11.325	11.313	12	0,1	882	8,4	8,3	7,5
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,5	x	x	x	3,3	3,3	3,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,7	76,8	x	x	x	76,4	75,3	75,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.



[zurück zum Inhalt](#)

## Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juni 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>				
					Jun 2023		Mai 2023		Apr 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
<b>Rechtskreis SGB III</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	4.622	4.626	-4	-0,1	547	13,4	14,1	13,3	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	225	208	17	8,2	59	35,5	28,4	19,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	208	17	8,2	59	35,5	28,4	19,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	4.847	4.834	13	0,3	606	14,3	14,6	13,6	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	506	538	-32	-5,9	70	16,1	10,9	14,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	309	300	9	3,0	48	18,4	7,9	4,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	79	79	-	-	38	92,7	119,4	102,8	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	118	159	-41	-25,8	-16	-11,9	-7,0	13,8	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	5.353	5.372	-19	-0,4	676	14,5	14,2	13,7	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	212	206	6	2,9	48	29,3	32,1	36,0	
Gründungszuschuss	212	206	6	2,9	48	29,3	32,1	36,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	5.565	5.577	-12	-0,2	724	15,0	14,8	14,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,1	82,9	x	x	x	84,2	83,5	84,4	
<b>Rechtskreis SGB II</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	4.063	4.066	-3	-0,1	158	4,0	6,7	5,1	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	470	476	-6	-1,3	-35	-6,9	-11,5	-10,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	323	326	-3	-0,9	63	24,2	16,4	16,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	147	150	-3	-2,0	-98	-40,0	-41,9	-40,4	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	4.533	4.542	-9	-0,2	123	2,8	4,5	3,2	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.224	1.189	35	2,9	43	3,6	-3,1	-3,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	65	63	2	3,2	-12	-15,6	-19,2	-2,5	
Arbeitsgelegenheiten	83	71	12	16,9	17	25,8	2,9	2,9	
Fremdförderung	895	889	6	0,7	49	5,8	2,7	1,1	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	53	57	-4	-7,0	-20	-27,4	-21,9	-18,9	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	128	109	19	17,4	9	7,6	-22,7	-30,6	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	5.757	5.731	26	0,5	166	3,0	2,8	1,6	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	3	5	-2	-40,0	-8	-72,7	-61,5	-69,2	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	5	-2	-40,0	-8	-72,7	-61,5	-69,2	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	5.760	5.736	24	0,4	158	2,8	2,6	1,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,5	70,9	x	x	x	69,7	68,2	67,5	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

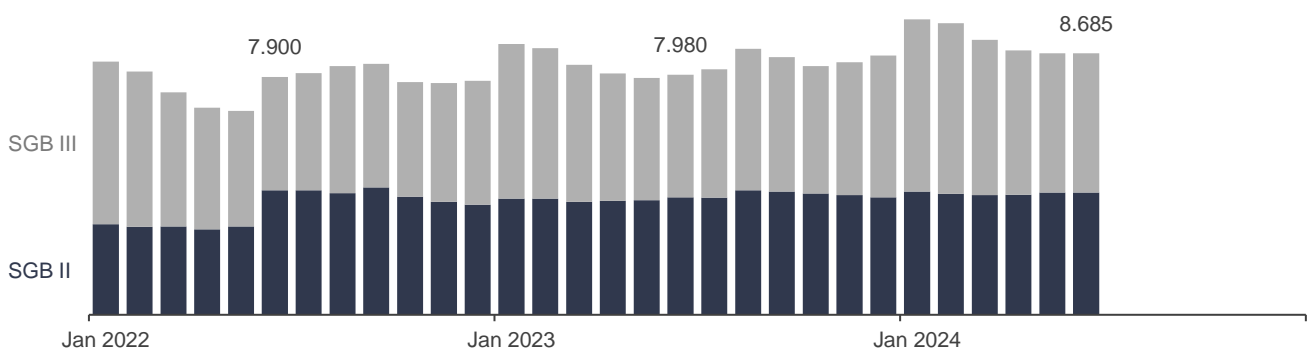
[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni geringfügig verringert, und zwar um 7 auf 8.685. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 705 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 2,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.622, das sind 4 weniger als im Vormonat und 547 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.063 Arbeitslose, das ist ein Minus von 3 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2023 waren es 158 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Insgesamt</b>	8.685	-7	-0,1	705	8,8	2,7	2,7	2,5
Männer	4.623	-21	-0,5	410	9,7	2,8	2,8	2,6
Frauen	4.062	14	0,3	295	7,8	2,6	2,6	2,4
15 bis unter 25 Jahre	645	-9	-1,4	-16	-2,4	1,8	1,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	145	-3	-2,0	-2	-1,4	1,2	1,2	1,2
50 Jahre und älter	3.491	13	0,4	254	7,8	3,1	3,1	2,9
55 Jahre und älter	2.668	-6	-0,2	199	8,1	3,5	3,5	3,4
Deutsche	5.497	26	0,5	423	8,3	2,0	2,0	1,9
Ausländer	3.188	-33	-1,0	282	9,7	6,5	6,5	6,2
<b>Rechtskreis SGB III</b>	4.622	-4	-0,1	547	13,4	1,5	1,5	1,3
Männer	2.527	-30	-1,2	274	12,2	1,5	1,6	1,4
Frauen	2.095	26	1,3	273	15,0	1,3	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	359	-7	-1,9	-15	-4,0	1,0	1,0	1,1
15 bis unter 20 Jahre	48	-6	-11,1	-11	-18,6	0,4	0,4	0,5
50 Jahre und älter	2.063	-19	-0,9	179	9,5	1,8	1,8	1,7
55 Jahre und älter	1.636	-45	-2,7	132	8,8	2,2	2,2	2,1
Deutsche	3.541	9	0,3	332	10,3	1,3	1,3	1,2
Ausländer	1.081	-13	-1,2	215	24,8	2,2	2,2	1,8
<b>Rechtskreis SGB II</b>	4.063	-3	-0,1	158	4,0	1,3	1,3	1,2
Männer	2.096	9	0,4	136	6,9	1,3	1,3	1,2
Frauen	1.967	-12	-0,6	22	1,1	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	286	-2	-0,7	-1	-0,3	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	97	3	3,2	9	10,2	0,8	0,7	0,7
50 Jahre und älter	1.428	32	2,3	75	5,5	1,2	1,2	1,2
55 Jahre und älter	1.032	39	3,9	67	6,9	1,3	1,3	1,3
Deutsche	1.956	17	0,9	91	4,9	0,7	0,7	0,7
Ausländer	2.107	-20	-0,9	67	3,3	4,3	4,3	4,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.  
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

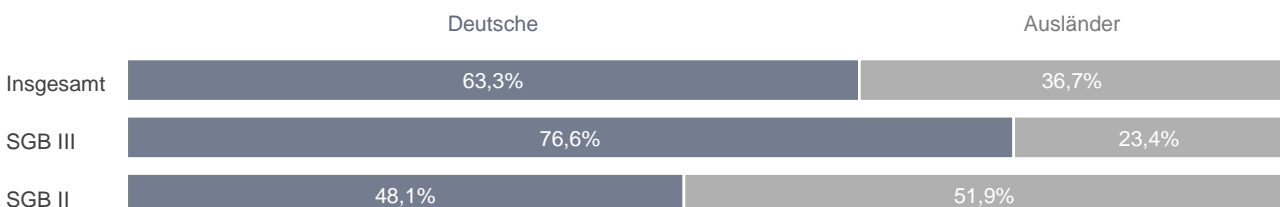
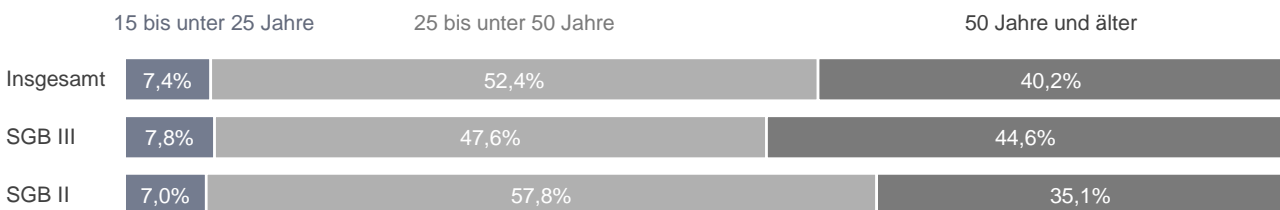
Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -2% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +11% bei 25- bis unter 50-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



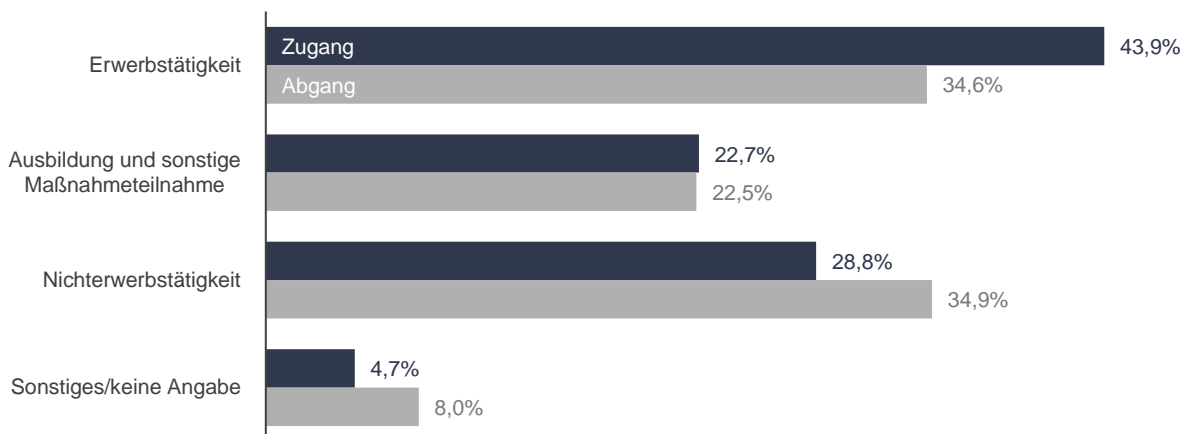
[zurück zum Inhalt](#)

## Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 2.149 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 114 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.174 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 mehr als im Juni 2023. Seit Jahresbeginn gab es 15.937 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.202 Meldungen. Dem gegenüber stehen 15.869 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.377 Abmeldungen.

### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen <sup>1)</sup>	Jun 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	2.149	-285	-11,7	-114	-5,0	15.937	1.202	8,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	943	-149	-13,6	x	x	7.736	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	905	-153	-14,5	x	x	7.437	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	2	40,0	x	x	66	x	x
Selbständigkeit	31	4	14,8	x	x	217	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	487	-105	-17,7	x	x	3.489	x	x
Nichterwerbstätigkeit	619	18	3,0	x	x	3.994	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	356	-8	-2,2	x	x	2.416	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	235	23	10,8	x	x	1.397	x	x
Sonstiges/keine Angabe	100	-49	-32,9	-70	-41,2	718	-203	-22,0
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	2.174	-348	-13,8	21	1,0	15.869	1.377	9,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	752	-199	-20,9	x	x	6.179	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	681	-197	-22,4	x	x	5.721	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	1	20,0	x	x	52	x	x
Selbständigkeit	65	-	-	x	x	393	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	490	-70	-12,5	x	x	3.435	x	x
Nichterwerbstätigkeit	758	-58	-7,1	x	x	5.031	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	380	-66	-14,8	x	x	2.859	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	315	2	0,6	x	x	1.811	x	x
Sonstiges/keine Angabe	174	-21	-10,8	-79	-31,2	1.224	-32	-2,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

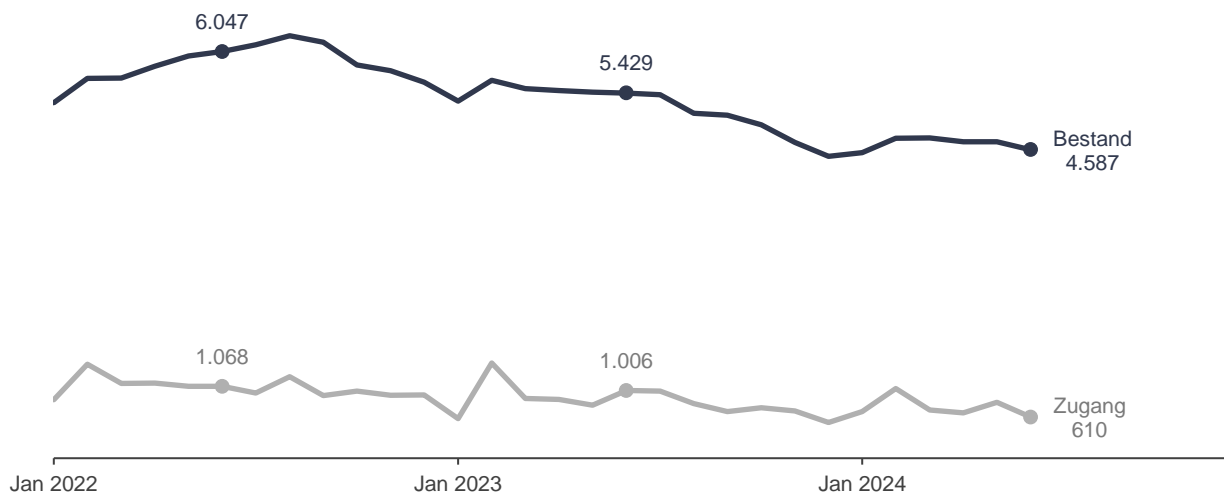
[zurück zum Inhalt](#)

## Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Juni 4.587 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 120 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 842 Stellen weniger (-16 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 610 neue Arbeitsstellen, das waren 396 oder 39 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 4.563 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.003 oder 18%. Zudem wurden im Juni 666 Arbeitsstellen abgemeldet, 335 oder 33 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 4.509 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.176 oder 21%.

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jun 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>	610	-220	-26,5	-396	-39,4	4.563	-1.003	-18,0
dar. sofort zu besetzen	543	-151	-21,8	-209	-27,8	3.588	-629	-14,9
sozialversicherungspflichtig	591	-219	-27,0	-391	-39,8	4.416	-963	-17,9
dar. sofort zu besetzen	525	-156	-22,9	-211	-28,7	3.479	-594	-14,6
<b>Bestand</b>	4.587	-120	-2,5	-842	-15,5	4.677	-784	-14,4
dar. sofort zu besetzen	4.514	-118	-2,5	-732	-14,0	4.557	-737	-13,9
sozialversicherungspflichtig	4.459	-124	-2,7	-805	-15,3	4.552	-760	-14,3
dar. sofort zu besetzen	4.387	-126	-2,8	-701	-13,8	4.436	-714	-13,9
<b>Abgang</b>	666	-172	-20,5	-335	-33,5	4.509	-1.176	-20,7
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	650	-160	-19,8	-329	-33,6	4.379	-1.104	-20,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

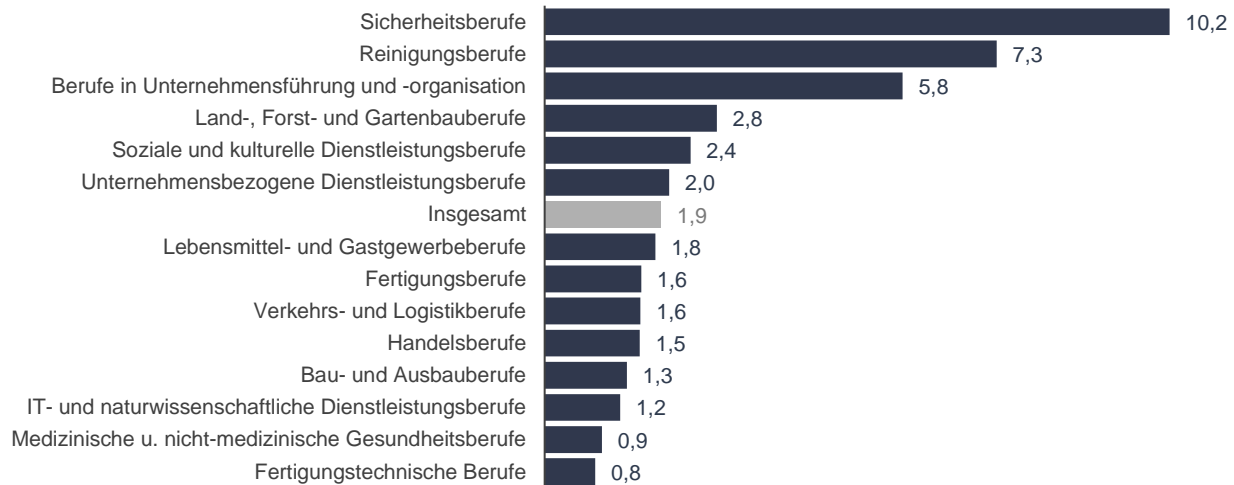
## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juni 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jun 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	<b>8.685</b>	<b>100</b>	<b>-7</b>	<b>-0,1</b>	<b>705</b>	<b>8,8</b>
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	179	2,1	10	5,9	39	27,9
Fertigungsberufe	610	7,0	11	1,8	105	20,8
Fertigungstechnische Berufe	458	5,3	-5	-1,1	37	8,8
Bau- und Ausbauberufe	442	5,1	-16	-3,5	81	22,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	931	10,7	12	1,3	72	8,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	530	6,1	9	1,7	66	14,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	595	6,9	-	-	119	25,0
Handelsberufe	931	10,7	-29	-3,0	23	2,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	913	10,5	11	1,2	185	25,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	419	4,8	-3	-0,7	44	11,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	272	3,1	8	3,0	19	7,5
Sicherheitsberufe	467	5,4	-8	-1,7	38	8,9
Verkehrs- und Logistikberufe	904	10,4	-2	-0,2	118	15,0
Reinigungsberufe	661	7,6	3	0,5	-92	-12,2
Keine Angabe	373	4,3	-8	-2,1	-149	-28,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	<b>4.587</b>	<b>100</b>	<b>-120</b>	<b>-2,5</b>	<b>-842</b>	<b>-15,5</b>
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	64	1,4	-10	-13,5	-8	-11,1
Fertigungsberufe	389	8,5	-6	-1,5	-222	-36,3
Fertigungstechnische Berufe	559	12,2	-68	-10,8	-201	-26,4
Bau- und Ausbauberufe	331	7,2	-4	-1,2	-46	-12,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	518	11,3	4	0,8	-117	-18,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	570	12,4	-12	-2,1	1	0,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	251	5,5	-	-	-65	-20,6
Handelsberufe	602	13,1	-3	-0,5	9	1,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	157	3,4	-2	-1,3	-62	-28,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	207	4,5	2	1,0	-52	-20,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	222	4,8	-13	-5,5	-14	-5,9
Sicherheitsberufe	46	1,0	-3	-6,1	14	43,8
Verkehrs- und Logistikberufe	581	12,7	-2	-0,3	-7	-1,2
Reinigungsberufe	90	2,0	-3	-3,2	-72	-44,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

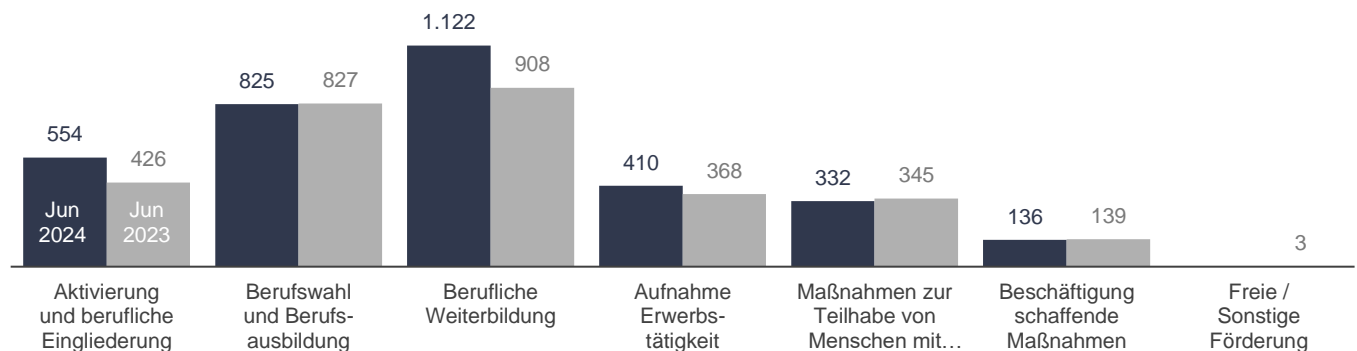
Agentur für Arbeit Rosenheim

Juni 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Jun 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	428	-41	-8,7	2	0,5	2.838	204	7,7
Berufswahl und Berufsausbildung	9	-28	-75,7	-22	-71,0	317	-1	-0,3
Berufliche Weiterbildung	113	-26	-18,7	38	50,7	792	148	23,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	50	-18	-26,5	-13	-20,6	364	27	8,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-4	-40,0	-10	-62,5	58	-36	-38,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	3	42,9	2	25,0	122	31	34,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	6	-	-
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	554	17	3,2	128	30,0	535	88	19,7
Berufswahl und Berufsausbildung	825	2	0,2	-2	-0,2	771	-13	-1,7
Berufliche Weiterbildung	1.122	-9	-0,8	214	23,6	1.133	198	21,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	410	14	3,5	42	11,4	361	24	7,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	332	-2	-0,6	-13	-3,8	335	-17	-4,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	136	8	6,3	-3	-2,2	131	-11	-7,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	1	70,0
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	353	-73	-17,1	-	-	2.268	185	8,9
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-3	-15,8	-10	-38,5	282	-7	-2,4
Berufliche Weiterbildung	130	-49	-27,4	20	18,2	803	168	26,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44	-	-	-4	-8,3	288	-1	-0,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	4	100,0	-4	-33,3	59	-18	-23,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	7	-3	-30,0	-4	-36,4	115	32	38,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	3	-2	-40,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

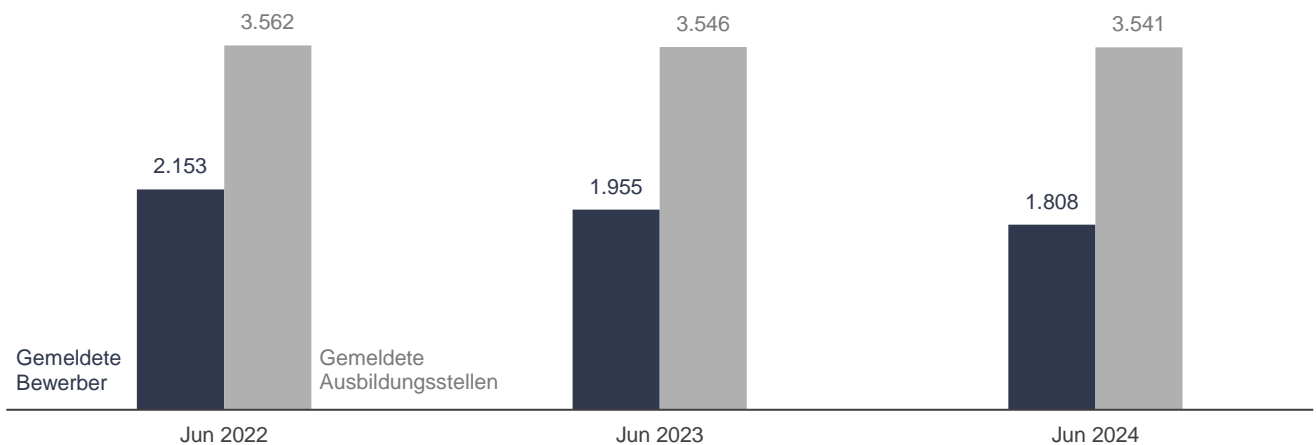
## Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim 1.808 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 147 weniger als im Vorjahreszeitraum (-8%). Zugleich gab es, gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert, bis Juni 3.541 Meldungen für Berufsausbildungsstellen (-5). Ende Juni waren 667 Bewerber noch unversorgt und 1.636 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-11 oder -2%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-107 oder -6%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

### Seit Beginn des Berichtsjahres<sup>1)</sup> gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	1.808	-147	-7,5	1.955	2.153
versorgte Bewerber	1.141	-136	-10,6	1.277	1.267
einmündende Bewerber	752	-118	-13,6	870	786
andere ehemalige Bewerber	301	-15	-4,7	316	382
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	88	-3	-3,3	91	99
unversorgte Bewerber	667	-11	-1,6	678	886
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	3.541	-5	-0,1	3.546	3.562
betriebliche Ausbildungsstellen	3.533	-3	-0,1	3.536	3.556
außerbetriebliche Ausbildungsstellen <sup>2)</sup>	8	-2	-20,0	10	6
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.636	-107	-6,1	1.743	1.837
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,96	x	x	1,81	1,65
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,45	x	x	2,57	2,07

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind eingeschränkt möglich.



[zurück zum Inhalt](#)

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

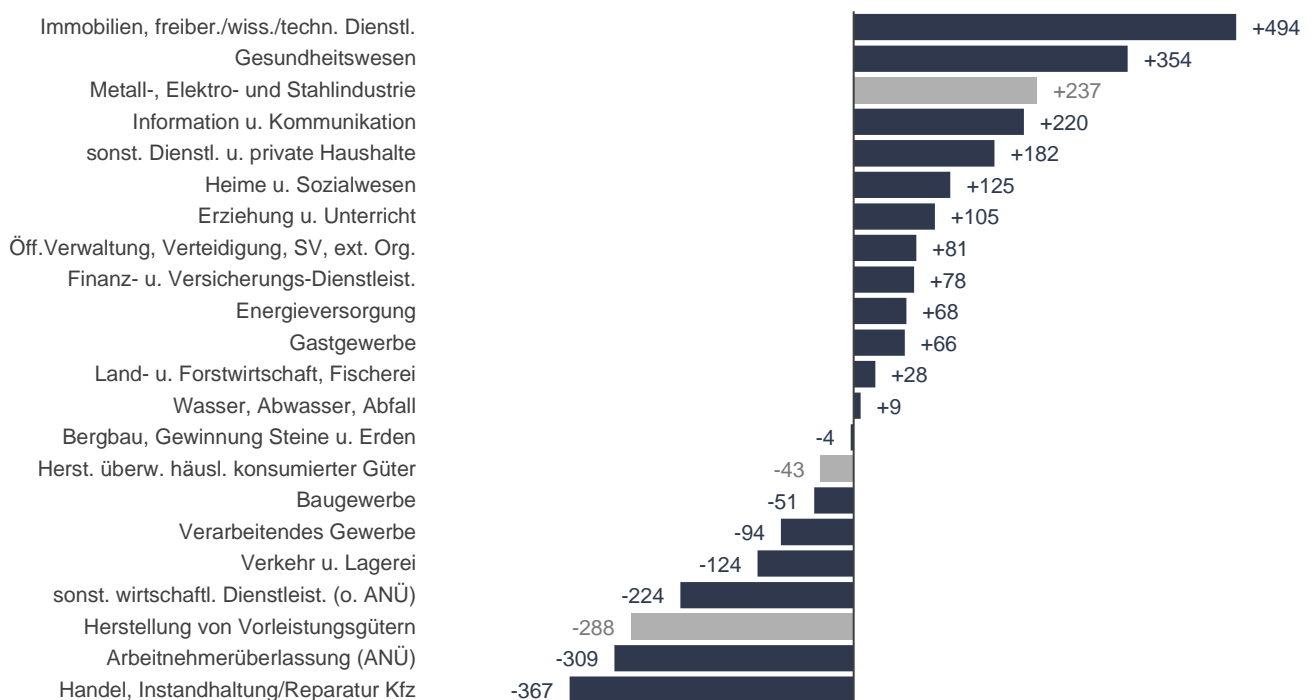
Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 202.699. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 636 oder 0,3%, nach +1.471 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+494 oder +4,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-367 oder -1,2%).

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2023



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende <sup>1)</sup>					Veränderung Dez 2023 / Dez 2022	
	Dez 2023	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	202.699	204.766	202.667	202.344	202.063	636	0,3
50,7% Männer	102.711	104.318	103.062	102.689	102.211	500	0,5
49,3% Frauen	99.988	100.448	99.605	99.655	99.852	136	0,1
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	24.419	25.101	23.428	23.942	24.532	-113	-0,5
64,3% 25 bis unter 55 Jahre	130.272	131.605	131.662	131.563	131.392	-1.120	-0,9
22,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	45.230	45.375	44.993	44.376	43.709	1.521	3,5
67,4% Vollzeit	136.589	138.767	137.133	137.418	137.446	-857	-0,6
32,6% Teilzeit	66.110	65.999	65.534	64.926	64.617	1.493	2,3
81,6% Deutsche	165.320	166.578	164.933	165.376	166.008	-688	-0,4
18,4% Ausländer	37.379	38.187	37.733	36.967	36.054	1.325	3,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

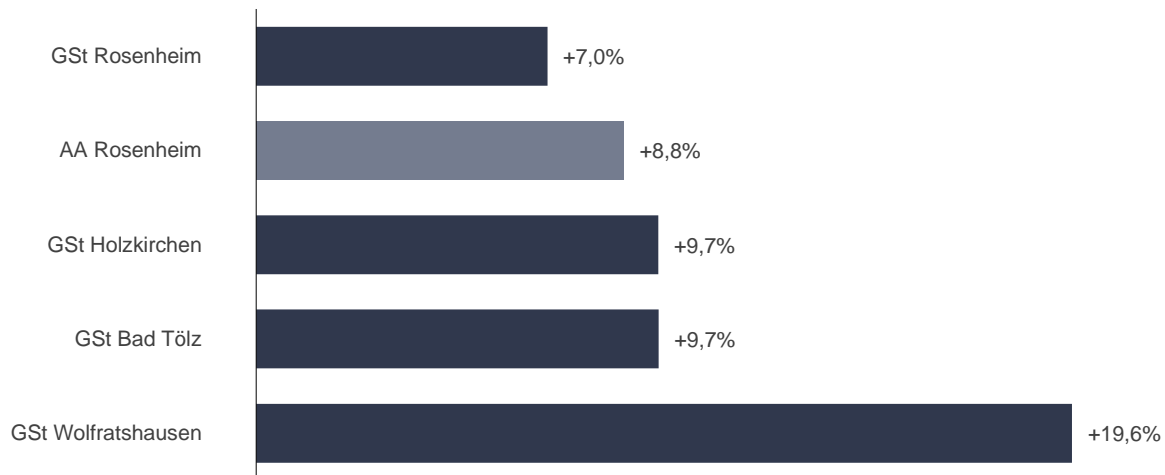
## Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim  
Juni 2024

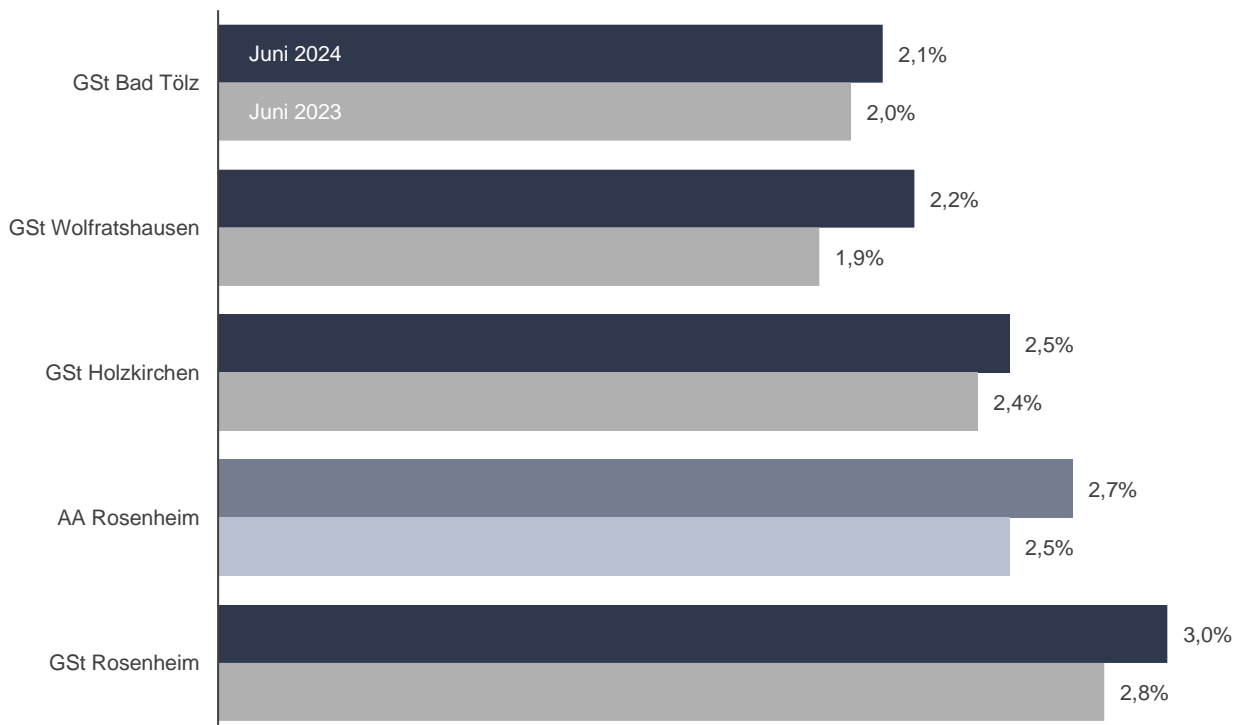
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juni relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Rosenheim; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 7%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Wolfratshausen mit einer Zunahme von 20%.

### Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Juni 2024 von 2,1% in Bad Tölz bis 3,0% in Rosenheim.

### Arbeitslosenquoten<sup>1)</sup> nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 38 auf 5.643 Personen gestiegen. Das waren 369 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 1.227 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 155 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.199 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-30). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 9.335 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 477 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 9.250 Abmeldungen von Arbeitslosen (+675). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 74 Stellen auf 2.590 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 408 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Juni 364 neue Arbeitsstellen, 176 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.884 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 381.

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	9.483	9.466	9.553	17	0,2	430	4,7	5,5	5,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.643	5.605	5.666	38	0,7	369	7,0	9,7	9,4
53,4% Männer	3.014	2.996	3.051	18	0,6	212	7,6	10,2	9,5
46,6% Frauen	2.629	2.609	2.615	20	0,8	157	6,4	9,1	9,4
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	397	420	476	-23	-5,5	-58	-12,7	-4,3	1,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	86	86	-6	-7,0	-21	-20,8	-10,4	-15,7
39,9% 50 Jahre und älter	2.249	2.221	2.246	28	1,3	137	6,5	7,8	8,0
30,6% dar. 55 Jahre und älter	1.724	1.696	1.719	28	1,7	100	6,2	6,9	9,0
25,1% Langzeitarbeitslose	1.418	1.405	1.387	13	0,9	131	10,2	20,6	18,8
7,0% Schwerbehinderte Menschen	397	385	400	12	3,1	-15	-3,6	-6,1	-2,9
36,3% Ausländer	2.048	2.069	2.083	-21	-1,0	131	6,8	13,6	14,8
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.227	1.400	1.573	-173	-12,4	-155	-11,2	12,4	5,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	553	667	742	-114	-17,1	-39	-6,6	28,5	11,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	265	323	322	-58	-18,0	-67	-20,2	4,9	5,6
15 bis unter 25 Jahre	151	172	191	-21	-12,2	-48	-24,1	0,6	-13,6
55 Jahre und älter	276	284	333	-8	-2,8	27	10,8	21,4	10,6
seit Jahresbeginn	9.335	8.108	6.708	x	x	477	5,4	8,5	7,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.199	1.455	1.830	-256	-17,6	-30	-2,4	10,3	10,2
dar. in Erwerbstätigkeit	440	542	863	-102	-18,8	-21	-4,6	0,7	10,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	244	301	364	-57	-18,9	2	0,8	18,5	26,4
15 bis unter 25 Jahre	167	217	237	-50	-23,0	-11	-6,2	11,3	-2,1
55 Jahre und älter	255	317	414	-62	-19,6	34	15,4	32,6	13,7
seit Jahresbeginn	9.250	8.051	6.596	x	x	675	7,9	9,6	9,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,1	x	x	x	2,8	2,8	2,8
Männer	3,1	3,1	3,2	x	x	x	2,9	2,9	3,0
Frauen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,7
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,3	3,4	x	x	x	3,2	3,1	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,8	4,0	x	x	x	3,8	3,7	3,8
Ausländer	7,2	7,2	7,7	x	x	x	7,0	6,7	7,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,0	3,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	364	561	409	-197	-35,1	-176	-32,6	27,2	-16,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.884	2.520	1.959	x	x	-381	-11,7	-7,5	-14,2
Bestand	2.590	2.664	2.644	-74	-2,8	-408	-13,6	-14,0	-15,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim  
 Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 15 auf 2.934 Personen gestiegen. Das waren 325 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 817 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 781 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+22). Seit Beginn des Jahres gab es 6.320 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 511 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 6.028 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+479).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	4.747	4.729	4.780	18	0,4	459	10,7	12,0	13,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.934	2.919	2.982	15	0,5	325	12,5	14,1	11,9
54,7% Männer	1.604	1.604	1.640	-	-	156	10,8	13,4	10,5
45,3% Frauen	1.330	1.315	1.342	15	1,1	169	14,6	14,8	13,5
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	224	240	283	-16	-6,7	-38	-14,5	-6,6	1,8
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	32	37	-4	-12,5	-13	-31,7	-23,8	-19,6
44,2% 50 Jahre und älter	1.296	1.289	1.322	7	0,5	119	10,1	10,6	9,9
35,1% dar. 55 Jahre und älter	1.030	1.038	1.064	-8	-0,8	72	7,5	9,4	10,8
10,5% Langzeitarbeitslose	307	314	306	-7	-2,2	35	12,9	14,6	7,4
7,8% Schwerbehinderte Menschen	228	228	229	-	-	-7	-3,0	-4,6	-7,7
24,0% Ausländer	703	712	752	-9	-1,3	142	25,3	30,6	31,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	817	916	1.045	-99	-10,8	-24	-2,9	18,5	9,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	502	606	673	-104	-17,2	-35	-6,5	30,3	11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	155	170	-5	-3,2	6	4,2	13,1	-
15 bis unter 25 Jahre	110	125	140	-15	-12,0	-20	-15,4	2,5	-5,4
55 Jahre und älter	172	182	228	-10	-5,5	11	6,8	23,0	14,6
seit Jahresbeginn	6.320	5.503	4.587	x	x	511	8,8	10,8	9,3
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	781	937	1.239	-156	-16,6	22	2,9	8,3	12,2
dar. in Erwerbstätigkeit	371	468	765	-97	-20,7	-21	-5,4	2,2	10,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	150	166	-25	-16,7	5	4,2	10,3	21,2
15 bis unter 25 Jahre	122	160	187	-38	-23,8	1	0,8	16,8	11,3
55 Jahre und älter	180	208	286	-28	-13,5	34	23,3	28,4	15,3
seit Jahresbeginn	6.028	5.247	4.310	x	x	479	8,6	9,5	9,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,5
Männer	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,6
Frauen	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,5	x	x	x	2,3	2,2	2,4
Ausländer	2,5	2,5	2,8	x	x	x	2,1	2,0	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim  
 Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 23 auf 2.709 Personen gestiegen. Das waren 44 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 410 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 131 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 418 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 52 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 3.015 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 34 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.222 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+196).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	4.736	4.737	4.773	-1	0,0	-29	-0,6	-0,2	-0,7	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	2.709	2.686	2.684	23	0,9	44	1,7	5,3	6,9	
52,0% Männer	1.410	1.392	1.411	18	1,3	56	4,1	6,7	8,3	
48,0% Frauen	1.299	1.294	1.273	5	0,4	-12	-0,9	3,9	5,4	
6,4% 15 bis unter 25 Jahre	173	180	193	-7	-3,9	-20	-10,4	-1,1	1,0	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	54	49	-2	-3,7	-8	-13,3	-	-12,5	
35,2% 50 Jahre und älter	953	932	924	21	2,3	18	1,9	4,0	5,5	
25,6% dar. 55 Jahre und älter	694	658	655	36	5,5	28	4,2	3,1	6,2	
41,0% Langzeitarbeitslose	1.111	1.091	1.081	20	1,8	96	9,5	22,4	22,4	
6,2% Schwerbehinderte Menschen	169	157	171	12	7,6	-8	-4,5	-8,2	4,3	
49,6% Ausländer	1.345	1.357	1.331	-12	-0,9	-11	-0,8	6,3	7,3	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	410	484	528	-74	-15,3	-131	-24,2	2,5	-0,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	51	61	69	-10	-16,4	-4	-7,3	13,0	13,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	115	168	152	-53	-31,5	-73	-38,8	-1,8	12,6	
15 bis unter 25 Jahre	41	47	51	-6	-12,8	-28	-40,6	-4,1	-30,1	
55 Jahre und älter	104	102	105	2	2,0	16	18,2	18,6	2,9	
seit Jahresbeginn	3.015	2.605	2.121	x	x	-34	-1,1	3,9	4,2	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	418	518	591	-100	-19,3	-52	-11,1	14,1	6,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	69	74	98	-5	-6,8	-	-	-7,5	18,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	151	198	-32	-21,2	-3	-2,5	28,0	31,1	
15 bis unter 25 Jahre	45	57	50	-12	-21,1	-12	-21,1	-1,7	-32,4	
55 Jahre und älter	75	109	128	-34	-31,2	-	-	41,6	10,3	
seit Jahresbeginn	3.222	2.804	2.286	x	x	196	6,5	9,7	8,8	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
Männer	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3	
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,5	
Ausländer	4,7	4,7	4,9	x	x	x	5,0	4,7	4,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 7 auf 692 Personen gestiegen. Das waren 61 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%. Dabei meldeten sich 245 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1) und gleichzeitig beendeten 249 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-10). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.671 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 141 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.659 Abmeldungen von Arbeitslosen (+123). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 13 Stellen auf 455 gesunken; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen praktisch nicht geändert (+1). Arbeitgeber meldeten im Juni 48 neue Arbeitsstellen, 34 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 360 Arbeitsstellen ein, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (+1).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.417	1.398	1.419	19	1,4	41	3,0	0,4	2,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	692	685	673	7	1,0	61	9,7	5,4	3,2
53,6% Männer	371	368	357	3	0,8	40	12,1	8,6	8,2
46,4% Frauen	321	317	316	4	1,3	21	7,0	1,9	-1,9
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	57	43	50	14	32,6	-8	-12,3	-41,9	-24,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	15	21	2	13,3	-	-	-6,3	75,0
38,6% 50 Jahre und älter	267	260	277	7	2,7	20	8,1	6,6	8,6
28,5% dar. 55 Jahre und älter	197	210	220	-13	-6,2	10	5,3	14,1	13,4
14,6% Langzeitarbeitslose	101	102	104	-1	-1,0	-7	-6,5	7,4	6,1
9,1% Schwerbehinderte Menschen	63	59	54	4	6,8	9	16,7	18,0	-1,8
40,3% Ausländer	279	272	269	7	2,6	22	8,6	1,5	-0,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	245	243	278	2	0,8	1	0,4	7,0	3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	100	95	109	5	5,3	9	9,9	4,4	4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	80	76	-8	-10,0	-2	-2,7	37,9	-6,2
15 bis unter 25 Jahre	36	23	24	13	56,5	6	20,0	-36,1	-22,6
55 Jahre und älter	60	54	72	6	11,1	7	13,2	5,9	16,1
seit Jahresbeginn	1.671	1.426	1.183	x	x	141	9,2	10,9	11,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	249	244	299	5	2,0	-10	-3,9	2,1	20,6
dar. in Erwerbstätigkeit	72	94	104	-22	-23,4	-20	-21,7	20,5	9,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	65	100	11	16,9	1	1,3	20,4	63,9
15 bis unter 25 Jahre	21	31	28	-10	-32,3	-17	-44,7	14,8	-6,7
55 Jahre und älter	75	66	75	9	13,6	23	44,2	4,8	47,1
seit Jahresbeginn	1.659	1.410	1.166	x	x	123	8,0	10,4	12,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Männer	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Frauen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,2	1,3	x	x	x	1,7	2,0	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,1	1,5	x	x	x	1,3	1,2	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,2	2,1	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	3,0	x	x	x	2,5	2,5	2,7
Ausländer	6,3	6,2	6,1	x	x	x	5,8	6,1	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	48	76	29	-28	-36,8	-34	-41,5	58,3	-38,3
Zugang seit Jahresbeginn	360	312	236	x	x	1	0,3	12,6	3,1
Bestand	455	468	440	-13	-2,8	1	0,2	8,6	-0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 15 auf 373 Personen gestiegen. Das waren 53 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 167 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 143 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-6). Seit Beginn des Jahres gab es 1.134 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 109 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.072 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+63).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	655	626	653	29	4,6	49	8,1	1,5	8,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	373	358	361	15	4,2	53	16,6	9,1	7,8
55,5% Männer	207	204	203	3	1,5	31	17,6	14,0	14,7
44,5% Frauen	166	154	158	12	7,8	22	15,3	3,4	-
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	35	26	29	9	34,6	-10	-22,2	-50,9	-42,0
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	6	8	1	16,7	-2	-22,2	-45,5	-
42,4% 50 Jahre und älter	158	154	167	4	2,6	11	7,5	6,2	7,7
33,0% dar. 55 Jahre und älter	123	131	139	-8	-6,1	2	1,7	7,4	8,6
5,9% Langzeitarbeitslose	22	23	22	-1	-4,3	5	29,4	15,0	4,8
11,3% Schwerbehinderte Menschen	42	38	34	4	10,5	9	27,3	11,8	-8,1
23,3% Ausländer	87	86	86	1	1,2	23	35,9	50,9	21,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	167	157	184	10	6,4	13	8,4	6,1	7,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	92	85	102	7	8,2	10	12,2	4,9	9,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	40	44	38	-4	-9,1	-2	-4,8	37,5	-15,6
15 bis unter 25 Jahre	25	14	11	11	78,6	5	25,0	-41,7	-50,0
55 Jahre und älter	44	40	55	4	10,0	4	10,0	-	12,2
seit Jahresbeginn	1.134	967	810	x	x	109	10,6	11,0	12,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	143	153	181	-10	-6,5	-6	-4,0	-1,9	22,3
dar. in Erwerbstätigkeit	56	78	89	-22	-28,2	-17	-23,3	16,4	15,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	40	30	45	10	33,3	14	53,8	15,4	55,2
15 bis unter 25 Jahre	12	15	20	-3	-20,0	-13	-52,0	-28,6	-9,1
55 Jahre und älter	50	46	55	4	8,7	11	28,2	-4,2	37,5
seit Jahresbeginn	1.072	929	776	x	x	63	6,2	8,0	10,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1
Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	1,0	0,9	1,0	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,7	0,8	x	x	x	1,2	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,6	x	x	x	0,7	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,8
Ausländer	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,5	1,3	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 8 auf 319 Personen verringert. Das waren 8 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 78 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 106 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 537 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 32 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 587 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+60).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	762	772	766	-10	-1,3	-8	-1,0	-0,5	-1,7	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	319	327	312	-8	-2,4	8	2,6	1,6	-1,6	
51,4% Männer	164	164	154	-	-	9	5,8	2,5	0,7	
48,6% Frauen	155	163	158	-8	-4,9	-1	-0,6	0,6	-3,7	
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	22	17	21	5	29,4	2	10,0	-19,0	31,3	
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	9	13	1	11,1	2	25,0	80,0	225,0	
34,2% 50 Jahre und älter	109	106	110	3	2,8	9	9,0	7,1	10,0	
23,2% dar. 55 Jahre und älter	74	79	81	-5	-6,3	8	12,1	27,4	22,7	
24,8% Langzeitarbeitslose	79	79	82	-	-	-12	-13,2	5,3	6,5	
6,6% Schwerbehinderte Menschen	21	21	20	-	-	-	-	31,3	11,1	
60,2% Ausländer	192	186	183	6	3,2	-1	-0,5	-11,8	-8,5	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	78	86	94	-8	-9,3	-12	-13,3	8,9	-2,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	8	10	7	-2	-20,0	-1	-11,1	-	-36,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	32	36	38	-4	-11,1	-	-	38,5	5,6	
15 bis unter 25 Jahre	11	9	13	2	22,2	1	10,0	-25,0	44,4	
55 Jahre und älter	16	14	17	2	14,3	3	23,1	27,3	30,8	
seit Jahresbeginn	537	459	373	x	x	32	6,3	10,6	11,0	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	106	91	118	15	16,5	-4	-3,6	9,6	18,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	16	16	15	-	-	-3	-15,8	45,5	-16,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	35	55	1	2,9	-13	-26,5	25,0	71,9	
15 bis unter 25 Jahre	9	16	8	-7	-43,8	-4	-30,8	166,7	-	
55 Jahre und älter	25	20	20	5	25,0	12	92,3	33,3	81,8	
seit Jahresbeginn	587	481	390	x	x	60	11,4	15,3	16,8	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
Frauen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,5	0,6	x	x	x	0,5	0,6	0,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	1,0	x	x	x	0,6	0,4	0,3	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,9	
Ausländer	4,4	4,2	4,1	x	x	x	4,4	4,8	5,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Mai auf Juni um 60 auf 1.453 Personen verringert. Das waren 128 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%. Dabei meldeten sich 354 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 417 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+60). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.714 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 173 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.774 Abmeldungen von Arbeitslosen (+190). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 9 Stellen auf 713 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 290 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Juni 95 neue Arbeitsstellen, 141 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 718 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 374.

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.381	2.394	2.400	-13	-0,5	258	12,2	15,0	11,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.453	1.513	1.539	-60	-4,0	128	9,7	12,4	8,8
50,8% Männer	738	777	810	-39	-5,0	69	10,3	20,1	18,9
49,2% Frauen	715	736	729	-21	-2,9	59	9,0	5,3	-0,5
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	107	111	106	-4	-3,6	23	27,4	46,1	19,1
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	22	21	6	27,3	6	27,3	10,0	-
45,1% 50 Jahre und älter	655	679	707	-24	-3,5	80	13,9	16,5	17,2
35,6% dar. 55 Jahre und älter	517	534	551	-17	-3,2	77	17,5	19,7	18,8
22,8% Langzeitarbeitslose	331	345	342	-14	-4,1	36	12,2	31,2	26,7
8,2% Schwerbehinderte Menschen	119	121	123	-2	-1,7	16	15,5	21,0	21,8
35,2% Ausländer	512	516	506	-4	-0,8	73	16,6	4,9	-5,9
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	354	427	474	-73	-17,1	17	5,0	16,7	12,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	147	182	252	-35	-19,2	x	x	x	12,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	97	90	-27	-27,8	x	x	x	1,1
15 bis unter 25 Jahre	52	53	61	-1	-1,9	11	26,8	60,6	24,5
55 Jahre und älter	84	91	101	-7	-7,7	-1	-1,2	-	-
seit Jahresbeginn	2.714	2.360	1.933	x	x	173	6,8	7,1	5,2
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	417	454	556	-37	-8,1	60	16,8	6,3	-2,1
dar. in Erwerbstätigkeit	140	192	285	-52	-27,1	x	x	x	-4,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	83	79	-1	-1,2	x	x	x	11,3
15 bis unter 25 Jahre	54	44	54	10	22,7	13	31,7	-15,4	5,9
55 Jahre und älter	103	114	153	-11	-9,6	8	8,4	3,6	-5,6
seit Jahresbeginn	2.774	2.357	1.903	x	x	190	7,4	5,8	5,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,5
Männer	2,5	2,7	2,9	x	x	x	2,4	2,3	2,4
Frauen	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,5	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,4	1,2	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,9	1,0	x	x	x	1,0	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,4	x	x	x	2,8	2,9	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	4,2	x	x	x	3,4	3,5	3,7
Ausländer	5,6	5,6	5,9	x	x	x	5,2	5,8	6,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,6	2,6	2,8
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	95	83	128	12	14,5	-141	-59,7	-53,4	-25,6
Zugang seit Jahresbeginn	718	623	540	x	x	-374	-34,2	-27,2	-20,4
Bestand	713	722	763	-9	-1,2	-290	-28,9	-24,5	-18,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen  
 Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 73 auf 795 Personen verringert. Das waren 73 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 223 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 296 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+63). Seit Beginn des Jahres gab es 1.897 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 80 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.046 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+159).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	1.386	1.402	1.469	-16	-1,1	144	11,6	14,2	14,8	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	795	868	947	-73	-8,4	73	10,1	19,1	21,1	
53,0% Männer	421	463	516	-42	-9,1	33	8,5	24,1	28,0	
47,0% Frauen	374	405	431	-31	-7,7	40	12,0	13,8	13,7	
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	50	59	62	-9	-15,3	13	35,1	68,6	29,2	
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	8	7	-2	-25,0	1	20,0	166,7	75,0	
52,1% 50 Jahre und älter	414	445	484	-31	-7,0	52	14,4	19,0	23,2	
42,0% dar. 55 Jahre und älter	334	358	381	-24	-6,7	60	21,9	27,9	28,3	
11,7% Langzeitarbeitslose	93	95	86	-2	-2,1	29	45,3	26,7	4,9	
8,3% Schwerbehinderte Menschen	66	69	71	-3	-4,3	6	10,0	6,2	7,6	
20,1% Ausländer	160	175	216	-15	-8,6	27	20,3	20,7	22,0	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	223	257	342	-34	-13,2	-4	-1,8	2,0	12,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	141	164	237	-23	-14,0	-4	-2,8	7,2	11,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	54	54	-20	-37,0	1	3,0	-8,5	42,1	
15 bis unter 25 Jahre	36	31	45	5	16,1	10	38,5	72,2	32,4	
55 Jahre und älter	57	61	81	-4	-6,6	-3	-5,0	-7,6	8,0	
seit Jahresbeginn	1.897	1.674	1.417	x	x	80	4,4	5,3	5,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	296	334	436	-38	-11,4	63	27,0	12,1	-2,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	132	184	282	-52	-28,3	20	17,9	2,2	-2,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	55	57	50	-2	-3,5	9	19,6	29,5	19,0	
15 bis unter 25 Jahre	43	31	43	12	38,7	21	95,5	-	34,4	
55 Jahre und älter	80	88	130	-8	-9,1	12	17,6	7,3	-3,7	
seit Jahresbeginn	2.046	1.750	1.416	x	x	159	8,4	5,8	4,4	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,7	x	x	x	1,3	1,3	1,4	
Männer	1,5	1,6	1,8	x	x	x	1,4	1,3	1,4	
Frauen	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,2	1,3	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	1,0	x	x	x	0,6	0,6	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3	0,3	x	x	x	0,2	0,1	0,2	
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,4	x	x	x	1,8	1,9	2,0	
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,6	2,9	x	x	x	2,1	2,2	2,4	
Ausländer	1,7	1,9	2,5	x	x	x	1,6	1,7	2,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,7	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen  
Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 13 auf 658 Personen gestiegen. Das waren 55 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 131 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 121 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 3 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 817 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 93 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 728 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+31).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	995	992	931	3	0,3	114	12,9	16,2	7,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	658	645	592	13	2,0	55	9,1	4,5	-6,3
48,2% Männer	317	314	294	3	1,0	36	12,8	14,6	5,8
51,8% Frauen	341	331	298	10	3,0	19	5,9	-3,5	-15,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	57	52	44	5	9,6	10	21,3	26,8	7,3
3,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	14	14	8	57,1	5	29,4	-17,6	-17,6
36,6% 50 Jahre und älter	241	234	223	7	3,0	28	13,1	12,0	6,2
27,8% dar. 55 Jahre und älter	183	176	170	7	4,0	17	10,2	6,0	1,8
36,2% Langzeitarbeitslose	238	250	256	-12	-4,8	7	3,0	33,0	36,2
8,1% Schwerbehinderte Menschen	53	52	52	1	1,9	10	23,3	48,6	48,6
53,5% Ausländer	352	341	290	11	3,2	46	15,0	-1,7	-19,7
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	131	170	132	-39	-22,9	21	19,1	49,1	10,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	6	18	15	-12	-66,7	x	x	x	36,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	43	36	-7	-16,3	x	x	x	-29,4
15 bis unter 25 Jahre	16	22	16	-6	-27,3	1	6,7	46,7	6,7
55 Jahre und älter	27	30	20	-3	-10,0	2	8,0	20,0	-23,1
seit Jahresbeginn	817	686	516	x	x	93	12,8	11,7	3,2
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	121	120	120	1	0,8	-3	-2,4	-7,0	-2,4
dar. in Erwerbstätigkeit	8	8	3	-	-	x	x	x	-70,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	26	29	1	3,8	x	x	x	-
15 bis unter 25 Jahre	11	13	11	-2	-15,4	-8	-42,1	-38,1	-42,1
55 Jahre und älter	23	26	23	-3	-11,5	-4	-14,8	-7,1	-14,8
seit Jahresbeginn	728	607	487	x	x	31	4,4	5,9	9,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,6	0,6	x	x	x	0,8	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	3,8	3,7	3,4	x	x	x	3,6	4,1	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 8 auf 897 Personen gestiegen. Das waren 147 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%. Dabei meldeten sich 323 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 309 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+1). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.217 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 411 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.186 Abmeldungen von Arbeitslosen (+389).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juni um 24 Stellen auf 829 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 145 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Juni 103 neue Arbeitsstellen, 45 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 601 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 249.

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.741	1.734	1.716	7	0,4	112	6,9	9,1	8,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	897	889	906	8	0,9	147	19,6	17,0	16,0
55,7% Männer	500	503	500	-3	-0,6	89	21,7	15,4	15,5
44,3% Frauen	397	386	406	11	2,8	58	17,1	19,1	16,7
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	84	80	83	4	5,0	27	47,4	17,6	25,8
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	25	20	-5	-20,0	13	185,7	150,0	100,0
35,7% 50 Jahre und älter	320	318	325	2	0,6	17	5,6	6,4	4,5
25,6% dar. 55 Jahre und älter	230	234	240	-4	-1,7	12	5,5	9,3	7,1
15,5% Langzeitarbeitslose	139	147	146	-8	-5,4	8	6,1	16,7	21,7
6,1% Schwerbehinderte Menschen	55	54	54	1	1,9	12	27,9	35,0	20,0
38,9% Ausländer	349	364	374	-15	-4,1	56	19,1	22,6	22,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	323	364	423	-41	-11,3	23	7,7	35,8	36,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	143	148	174	-5	-3,4	13	10,0	28,7	19,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	92	116	-12	-13,0	-5	-5,9	8,2	93,3
15 bis unter 25 Jahre	46	52	47	-6	-11,5	8	21,1	20,9	4,4
55 Jahre und älter	57	73	90	-16	-21,9	-11	-16,2	43,1	36,4
seit Jahresbeginn	2.217	1.894	1.530	x	x	411	22,8	25,8	23,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	309	369	405	-60	-16,3	1	0,3	30,4	38,7
dar. in Erwerbstätigkeit	100	123	137	-23	-18,7	-5	-4,8	23,0	14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	111	109	-23	-20,7	4	4,8	48,0	78,7
15 bis unter 25 Jahre	38	53	48	-15	-28,3	-10	-20,8	29,3	11,6
55 Jahre und älter	58	83	98	-25	-30,1	-4	-6,5	33,9	32,4
seit Jahresbeginn	2.186	1.877	1.508	x	x	389	21,6	26,1	25,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Männer	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Frauen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,8	1,9	x	x	x	1,3	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,6	1,3	x	x	x	0,4	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,4
Ausländer	4,9	5,1	5,4	x	x	x	4,2	4,3	4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,5	x	x	x	2,0	2,1	2,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	103	110	109	-7	-6,4	-45	-30,4	-10,6	-34,3
Zugang seit Jahresbeginn	601	498	388	x	x	-249	-29,3	-29,1	-33,0
Bestand	829	853	859	-24	-2,8	-145	-14,9	-10,9	-11,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)
**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen  
 Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 39 auf 520 Personen gestiegen. Das waren 96 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 234 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 195 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-31). Seit Beginn des Jahres gab es 1.608 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 270 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.560 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+256).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	922	902	903	20	2,2	57	6,6	9,1	12,0	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	520	481	509	39	8,1	96	22,6	9,3	12,9	
56,7% Männer	295	286	294	9	3,1	54	22,4	10,4	11,4	
43,3% Frauen	225	195	215	30	15,4	42	23,0	7,7	15,0	
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	50	41	45	9	22,0	20	66,7	-8,9	2,3	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	8	9	-1	-12,5	3	75,0	14,3	28,6	
37,5% 50 Jahre und älter	195	194	198	1	0,5	-3	-1,5	3,7	0,5	
28,7% dar. 55 Jahre und älter	149	154	156	-5	-3,2	-2	-1,3	8,5	4,0	
4,6% Langzeitarbeitslose	24	29	30	-5	-17,2	-11	-31,4	-19,4	-14,3	
7,3% Schwerbehinderte Menschen	38	34	33	4	11,8	9	31,0	36,0	10,0	
25,2% Ausländer	131	121	139	10	8,3	23	21,3	-0,8	13,0	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	234	243	290	-9	-3,7	16	7,3	37,3	29,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	134	136	157	-2	-1,5	10	8,1	30,8	16,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	55	62	-6	-10,9	-	-	44,7	72,2	
15 bis unter 25 Jahre	34	34	31	-	-	9	36,0	41,7	10,7	
55 Jahre und älter	43	61	77	-18	-29,5	-13	-23,2	52,5	48,1	
seit Jahresbeginn	1.608	1.374	1.131	x	x	270	20,2	22,7	19,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	195	266	301	-71	-26,7	-31	-13,7	45,4	30,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	80	102	114	-22	-21,6	-16	-16,7	10,9	5,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	68	72	-23	-33,8	-4	-8,2	172,0	60,0	
15 bis unter 25 Jahre	20	37	37	-17	-45,9	-20	-50,0	60,9	12,1	
55 Jahre und älter	46	66	80	-20	-30,3	-1	-2,1	40,4	35,6	
seit Jahresbeginn	1.560	1.365	1.099	x	x	256	19,6	26,6	22,8	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3	
Frauen	1,2	1,0	1,1	x	x	x	0,9	0,9	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,1	0,9	1,0	x	x	x	0,7	1,0	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,6	x	x	x	0,3	0,4	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3	
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,6	
Ausländer	1,8	1,7	2,0	x	x	x	1,6	1,8	1,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen  
 Juni 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Mai auf Juni um 31 auf 377 Personen verringert. Das waren 51 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 89 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 114 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 32 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 609 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 141 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 626 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+133).

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	819	832	813	-13	-1,6	55	7,2	9,0	5,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	377	408	397	-31	-7,6	51	15,6	27,5	20,3
54,4% Männer	205	217	206	-12	-5,5	35	20,6	22,6	21,9
45,6% Frauen	172	191	191	-19	-9,9	16	10,3	33,6	18,6
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	34	39	38	-5	-12,8	7	25,9	69,6	72,7
3,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	17	11	-4	-23,5	10	x	x	x
33,2% 50 Jahre und älter	125	124	127	1	0,8	20	19,0	10,7	11,4
21,5% dar. 55 Jahre und älter	81	80	84	1	1,3	14	20,9	11,1	13,5
30,5% Langzeitarbeitslose	115	118	116	-3	-2,5	19	19,8	31,1	36,5
4,5% Schwerbehinderte Menschen	17	20	21	-3	-15,0	3	21,4	33,3	40,0
57,8% Ausländer	218	243	235	-25	-10,3	33	17,8	38,9	29,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	89	121	133	-32	-26,4	7	8,5	33,0	54,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	9	12	17	-3	-25,0	3	50,0	9,1	54,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	37	54	-6	-16,2	-5	-13,9	-21,3	125,0
15 bis unter 25 Jahre	12	18	16	-6	-33,3	-1	-7,7	-5,3	-5,9
55 Jahre und älter	14	12	13	2	16,7	2	16,7	9,1	-7,1
seit Jahresbeginn	609	520	399	x	x	141	30,1	34,7	35,3
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	114	103	104	11	10,7	32	39,0	3,0	70,5
dar. in Erwerbstätigkeit	20	21	23	-1	-4,8	11	122,2	162,5	91,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	43	37	-	-	8	22,9	-14,0	131,3
15 bis unter 25 Jahre	18	16	11	2	12,5	10	125,0	-11,1	10,0
55 Jahre und älter	12	17	18	-5	-29,4	-3	-20,0	13,3	20,0
seit Jahresbeginn	626	512	409	x	x	133	27,0	24,6	31,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,9	0,8
Frauen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,7	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,6	0,5	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,8	1,1	0,7	x	x	x	0,2	0,2	0,2
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,8
Ausländer	3,0	3,4	3,4	x	x	x	2,7	2,5	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)  
[Ausbildungsmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)  
[Bildung](#)  
[Corona](#)  
[Demografie](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Entgelt](#)  
[Fachkräftebedarf](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Jüngere](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Menschen mit Behinderungen](#)  
[Migration](#)  
[Regionale Mobilität](#)  
[Transformation](#)  
[Ukraine-Krieg](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.